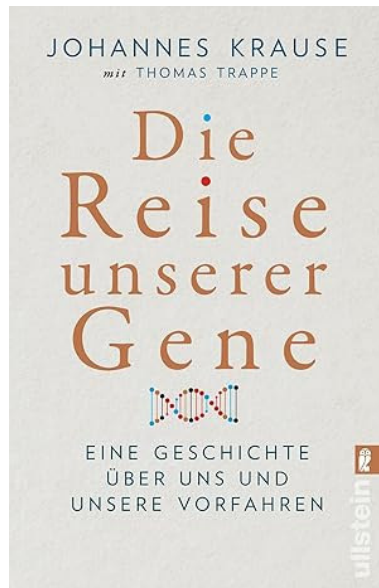


Literatur zu „Woher stammen wir“

Vortrag von Dr. Helmut Horn am 10. März 2026 in Schiltach



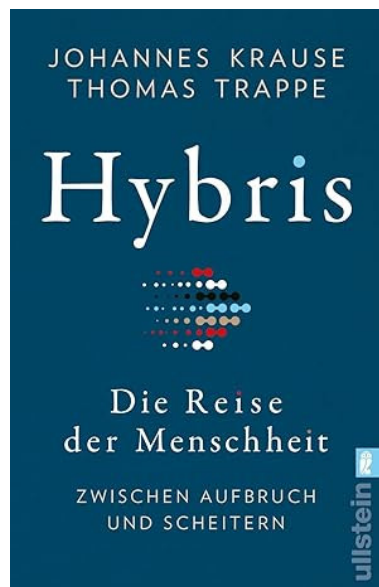
Johannes Krause, Thomas Trappe: Die Reise unserer Gene

ISBN-13: 978-3548062341

UNSERE VERGANGENHEIT STECKT UNS IN DEN KNOCHEN
Modernste Genanalysen zeugen von spektakulären Einwanderungen, ohne die Europa nicht denkbar wäre. Als einer der führenden Wissenschaftler hat Johannes Krause die Geschichte unserer Vorfahren erforscht. Zusammen mit Thomas Trappe erzählt er vom unbändigen Drang des Menschen, die Welt zu erobern und Grenzen, gleich welcher Art, nicht zu akzeptieren.

Prof. Dr. Johannes Krause, geboren 1980, ist Experte für die Entschlüsselung der DNA aus alten Knochen. Er war

Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für Menschheitsgeschichte in Jena und ist seit 2020 Direktor am Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie in Leipzig. Er arbeitete zusammen mit Svante Pääbo an der Sequenzierung des Neandertalergenoms, 2010 entdeckte er auf Grundlage der DNA eines Fingerknochens den Denisovaner, eine neue Urmenschenform. Heute ist Krause fokussiert auf DNA-Analyse zur Erklärung historischer Epidemien und menschlicher Wanderungsbewegungen.



Johannes Krause, Thomas Trappe: Hybris

ISBN-13: 978-3548067070

DIE MENSCHHEIT AM SCHEIDEWEG: HAT UNSERE SPEZIES EINE ZUKUNFT?

In atemberaubendem Tempo haben die Menschen den Planeten ihren Bedürfnissen unterworfen. Im 21. Jahrhundert stehen sie vor den Scherben ihres Tuns: Die natürlichen Ressourcen erschöpft, die Klimaerwärmung eine tödliche Bedrohung, globale Pandemien eine akute Gefahr. Werden wir auch diese Krise meistern?

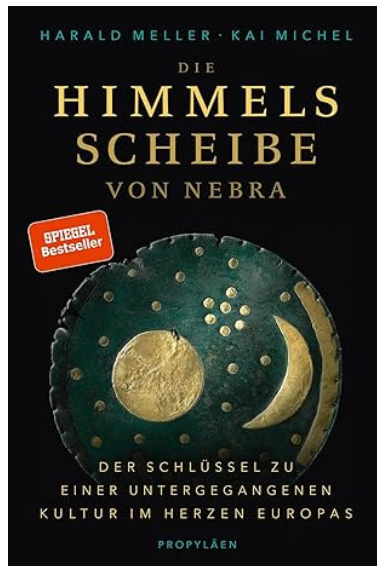
'Bitte vergessen Sie alles, was Sie bislang wussten, über die Entstehungsgeschichte von uns Menschen. Ich habe gemerkt: Alles, was ich wusste, ist längst von der Wissenschaft überholt. Schuld daran ist unter anderem Johannes Krause, der uns alle zum

Staunen bringt.' Giovanni di Lorenzo in 3 nach 9

Prof. Dr. Johannes Krause, geboren 1980, ist Experte für die Entschlüsselung der DNA aus alten Knochen. Er war Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für Menschheitsgeschichte in Jena und ist seit 2020 Direktor am Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie in Leipzig.

Thomas Trappe, geboren 1981, wuchs in Thüringen auf und lebt heute in Berlin. Er ist

Redaktionsleiter beim Berliner Tagesspiegel und schreibt vor allem über gesundheitspolitische und wissenschaftliche Themen.



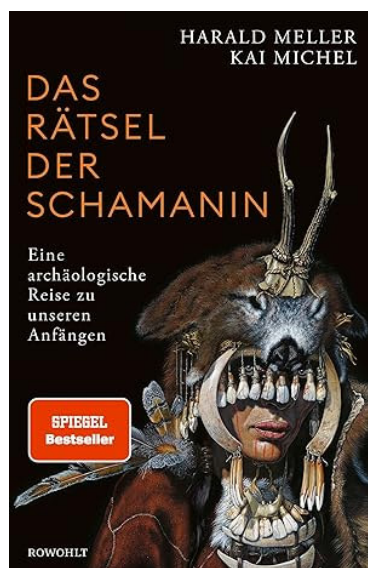
Harald Meller, Kai Michel: Die Himmelsscheibe von Nebra

ISBN-13: 978-3549076460

'Ein Schatz aus Bronze und Gold, vor Tausenden von Jahren vergraben, enthüllt die Existenz einer bisher unbekannten Kultur im Herzen Europas. Kein Romanautor könnte eine so spannende Handlung erfinden, wie sie dieses Buch über die Entdeckung der Himmelsscheibe von Nebra zu bieten hat.' JARED DIAMOND, PULITZER-PREISTRÄGER 'Dieses Buch hat Suchtpotenzial!' GERT SCOBEL EINE REISE IN DIE WELT VOR 3600 JAHREN Die Himmelsscheibe ist der wohl bedeutendste archäologische Fund Deutschlands der letzten Jahrzehnte. Harald Meller und Kai Michel

erzählen aus erster Hand die aufregende Geschichte ihrer Rettung und Entschlüsselung. Sie nehmen die Leser mit in die erstaunliche Welt, aus der die Himmelsscheibe stammt, und enthüllen ein ebenso unbekanntes wie sensationelles Kapitel unserer Vergangenheit.

Prof. Dr. Harald Meller, geboren 1960 in Olching, ist Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle an der Saale und des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt. Unter erheblichem persönlichen Risiko war er an der Sicherstellung der Himmelsscheibe von Nebra beteiligt. Der Landesarchäologe ist ein international anerkannter Wissenschaftler und Ausstellungsmacher. Kai Michel, geboren 1967 in Hamburg, ist Historiker und Literaturwissenschaftler. Er war Wissenschaftsredakteur bei Zeitungen wie "Die Zeit" oder "Die Weltwoche" und schreibt heute für "GEO". Er ist Co-Autor des Bestsellers "Das Tagebuch der Menschheit" und lebt in Zürich und im Schwarzwald.



Harald Meller, Kai Michel: Das Rätsel der Schamanin

ISBN-13: 978-3499009341

'Die Rekonstruktion einer detektivischen Meisterleistung, die in der jüngeren deutschen Archäologie ihresgleichen sucht.' Der Spiegel Eine Frau, ein Kind, Todesumstände ungeklärt. Von den Nazis entdeckt und für ihre Zwecke missbraucht, versank das 9000 Jahre alte Grab in Vergessenheit. Nun wird der Cold Case der Schamanin von Bad Dürrenberg neu aufgerollt. Es handelt sich um einen der aufregendsten archäologischen Fälle Europas. Der als Retter der Himmelsscheibe von Nebra bekannte Archäologe Harald Meller leitet die Forschungen rund um die Frau und das Kind an ihrer Seite.

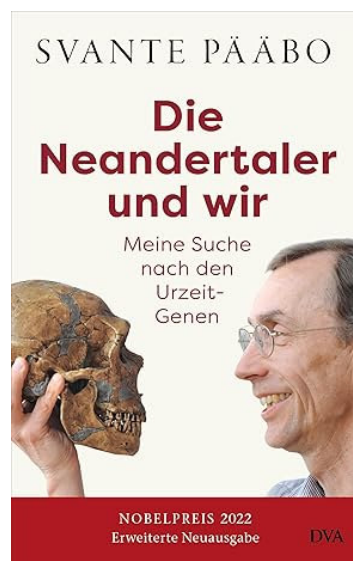
Der Bestsellerautor Kai Michel ist hautnah dabei. Mit der Hilfe von Genetikern, Anthropologen und

Medizinern gelingt es, eine wundersame Welt auferstehen zu lassen.

Die Nationalsozialisten hatten das Skelett für das eines alten weißen Mannes gehalten (einen Ur-Arier zumal). Tatsächlich gehört es einer Frau: Ihre Haut war dunkel, sie war eine der Letzten, die in Mitteleuropa jagend und sammelnd lebten, bevor sich die Welt wandelte und die Menschen sesshaft wurden.

Die Autoren rekonstruieren das mitreißende Schicksal einer schier unglaublichen Frau. Sie dringen zu den Wurzeln von Spiritualität und Religion vor und konfrontieren uns mit Fragen nach uns selbst und unserem Verhältnis zur Welt. Sie zeigen aber auch, wie die menschliche Vorgeschichte immer wieder missbraucht wurde und warum es höchste Zeit ist, zu verhindern, dass wir um unsere tatsächliche Geschichte betrogen werden.

Harald Meller, geboren 1960 in Olching, ist Landesarchäologe von Sachsen-Anhalt, Museumsdirektor und Professor für Archäologie in Halle an der Saale. Er gehört international zu den prominentesten Archäologen und Ausstellungsmachern und hat zahllose Radio und TV-Auftritte absolviert. Harald Meller leitete die Ausgrabungen und Forschungen rund um die Schamanin von Bad Dürrenberg. Kai Michel, geboren 1967 in Hamburg, ist Historiker und Literaturwissenschaftler. Mit Carel van Schaik las er die Bibel als 'Tagebuch der Menschheit'; zusammen legten sie mit 'Die Wahrheit über Eva' eine preisgekrönte Analyse über die Erfindung der Ungleichheit der Geschlechter vor. Mit dem Archäologen Harald Meller schrieb Michel die Bestseller 'Die Himmelsscheibe von Nebra' und 'Das Rätsel der Schamanin'.



Svante Pääbo: Die Neandertaler und wir

ISBN-13: 978-3421070203

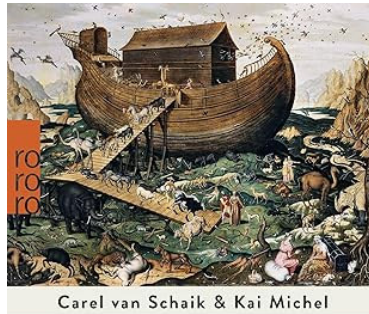
Das Buch des Nobelpreisträgers überarbeitet und erweitert wieder lieferbar: Die aufregende Geschichte der Entschlüsselung des Neandertalergenoms und das Porträt einer faszinierenden Wissenschaft

Als Svante Pääbo und seinem Team eines Nachts 1996 die Entschlüsselung von genetischem Material aus dem jahrtausendealten Armknochen eines Neandertalers gelingt, machen sie eine unerwartete Entdeckung: Das Neandertaler-Material enthält DNA-Sequenzen, die im Vergleichsmaterial Tausender moderner Menschen noch nie gefunden wurden. Das lässt nur einen Schluss zu: Sie haben erstmals DNA eines ausgestorbenen Verwandten des

Menschen gewonnen. Ein sensationeller Befund, der ein völlig neues Licht auf die Entwicklung des Menschen wirft, und ein Höhepunkt in Pääbos vielfach preisgekröntem Forscherleben, das mit der Arbeit an ägyptischen Mumien, Höhlenbären und Mammuts begann. In »Die Neandertaler und wir« schildert der 2022 mit dem Nobelpreis ausgezeichnete Wissenschaftler die faszinierende Arbeit an urzeitlicher DNA in dem von ihm maßgeblich begründeten Feld der Paläogenetik. Ein spannendes Stück Forschungsgeschichte ist damit in aktualisierter Form wieder erhältlich.

Svante Pääbo, geboren 1955 in Stockholm, ist Mediziner, Biologe und Begründer der Paläogenetik, der für seine bahnbrechende Forschung zum Genom der Neandertaler 2022 den Nobelpreis für Medizin erhielt. Nach Stationen an der University of California in Berkeley und an der Ludwig-Maximilians-Universität München ist er seit 1997 Direktor und Wissenschaftliches Mitglied am Max-

Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig und seit 1999 Honorarprofessor für Genetik und Evolutionsbiologie an der Universität Leipzig.



Carel van Schaik, Kai Michel: Das Tagebuch der Menschheit

ISBN-13: 978-3499631337

Gott wirft Adam und Eva aus dem Paradies, die Arche Noah übersteht die Sintflut und Jesus von Nazareth erweckt Tote zum Leben – die faszinierenden Geschichten der Bibel sind fester Bestandteil unserer Kultur. Und doch stecken sie voller Rätsel und Widersprüche, die auch jahrhundertlange theologische Kontroversen nicht lösen konnten. Der Evolutionsbiologe Carel van Schaik und der Historiker Kai Michel legen nun erstmals eine verborgene Seite der Bibel frei. Sie lesen die Heilige Schrift nicht als Wort Gottes, sondern als Tagebuch der Menschheit, das

verblüffende Einblicke in die kulturelle Evolution des Homo sapiens bietet. Und plötzlich beginnen die alten Geschichten in neuem Licht zu funkeln.

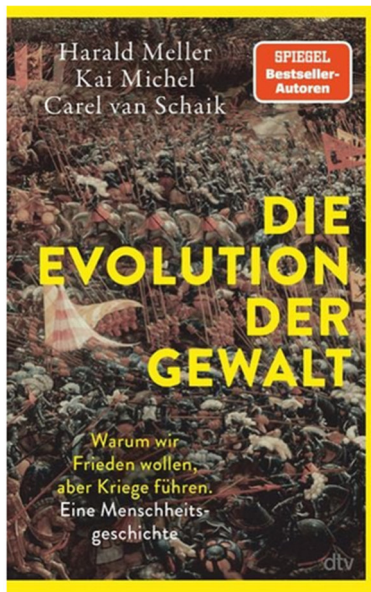
Die Vertreibung aus dem Garten Eden markiert das wohl folgenreichste Ereignis der Menschheitsgeschichte: den Übergang vom Leben als Jäger und Sammler zum sesshaften Dasein mit Ackerbau und Viehzucht, das nicht nur zu Fortschritt, sondern auch zu Ungleichheit, Patriarchat und großen, anonymen Gesellschaften führte. Für die daraus resultierenden Probleme waren die Menschen aber weder biologisch noch kulturell gerüstet. Wie sie sich mühsam anpassten, wie sie versuchten, sich auf das bis dahin ungekannte Ausmaß menschlichen Leids in Gestalt von Ausbeutung, Krieg und Krankheiten einen Reim zu machen, das dokumentiert die Bibel auf erstaunliche Weise. Auch zeigt sie, woher das Bedürfnis nach Spiritualität stammt und weshalb die Menschen nicht schon immer die Angst vorm Tod umtrieb.

Die Autoren nehmen uns mit auf eine Reise voller Überraschungen, die von Eden über den Exodus aus Ägypten bis nach Golgatha und zur Apokalypse führt. Dabei eröffnet sich eine neue Perspektive auf die kulturelle Evolution des Menschen und der Religion. Wir begreifen, warum viele der biblischen Probleme uns bis zum heutigen Tage beschäftigen und warum nicht wenige von uns eine Sehnsucht nach dem Paradies verspüren. Die Bibel ist tatsächlich das Buch der Bücher. Sie geht uns selbst dann etwas an, wenn wir gar nicht an Gott glauben.

«Ein unglaublich aktuelles Buch, das tiefe Einblicke in die Rolle bietet, welche die Religion bei der Aufrechterhaltung traditioneller Geschlechterrollen und Machtstrukturen spielt.»

Sarah Blaffer Hrdy, Anthropologin und Autorin von «Mutter Natur: Die weibliche Seite der Evolution»

CAREL VAN SCHAİK, geboren 1953 in Rotterdam, ist Verhaltensforscher und Evolutionsbiologe. Er erforscht die Wurzeln der menschlichen Kultur und Intelligenz bei Menschenaffen. Er war Professor an der Duke University in den USA und Professor für biologische Anthropologie an der Universität Zürich, wo er als Direktor dem Anthropologischen Institut und Museum vorstand. Carel van Schaik ist korrespondierendes Mitglied der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften und Fellow der Max-Planck-Gesellschaft. Er lebt in Zürich.



Harald Meller, Kai Michel, Carel van Schaik:

Die Evolution der Gewalt

ISBN-13: 978-3423352635

Warum Krieg kein Schicksal ist Der Krieg ist zurück. War der Frieden in Europa nur ein Intermezzo? Weil wir nicht gegen unsere kriegerische Natur ankönnen? Die drei Bestsellerautoren brechen zu einer Menschheitsgeschichte der anderen Art auf. Sie präsentieren aktuelle Forschungen über Schimpansen und Bonobos, spüren der Archäologie von Mord und Totschlag nach und zeigen, wie Krieg Despoten und Staaten, aber auch Götter groß machte. Ihre Botschaft: Wir sind nicht zum Krieg verdammt, fallen ihm jedoch leicht zum Opfer.

Harald Meller, geboren 1960 in Olching, ist einer der prominentesten Archäologen weltweit. Als Landesarchäologe von Sachsen-Anhalt rettete er unter erheblichem persönlichen Risiko die Himmelsscheibe von Nebra aus kriminellen Kreisen. Als Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte verzaubert er ein riesiges Publikum, nicht nur mit international beachteten Ausstellungen zu Themen wie Krieg, Magie oder Klimagewalten, sondern auch mit einem eigenen Youtube-Kanal. Aktuell ist er zudem kommissarischer Direktor des als UNESCO-Weltkulturerbe eingetragenen Gartenreichs Dessau-Wörlitz. Er lebt in Halle. Mit Kai Michel schrieb Meller die Bestseller -Die Himmelsscheibe von Nebra, -Griff nach den Sternen- und -Das Rätsel der Schamanin-.



Yuval Noah Harari: Eine kurze Geschichte der Menschheit

ISBN-13: 978-3570552698

Der Mensch: Krone der Schöpfung oder Schrecken des Ökosystems? Wie haben wir, Homo Sapiens, es geschafft, den Kampf der sechs menschlichen Spezies ums Überleben für uns zu entscheiden? Warum ließen unsere Vorfahren, die einst Jäger und Sammler waren, sich nieder, betrieben Ackerbau und gründeten Städte und Königreiche? Warum begannen wir, an Götter zu glauben, an Nationen, an Menschenrechte? Warum setzen wir Vertrauen in Geld, Bücher und Gesetze und unterwerfen uns der Bürokratie, Zeitplänen und dem Konsum? Und hat uns all dies im Lauf der Jahrtausende glücklicher gemacht? Vor 100 000 Jahren war Homo

sapiens noch ein unbedeutendes Tier, das unauffällig in einem abgelegenen Winkel des afrikanischen Kontinents lebte. Unsere Vorfahren teilten sich den Planeten mit mindestens fünf weiteren menschlichen Spezies, und die Rolle, die sie im Ökosystem spielten, war nicht größer als die von Gorillas, Libellen oder Quallen. Vor 70 000 Jahren dann vollzog sich ein mysteriöser und rascher Wandel mit dem Homo sapiens, und es war vor allem die Beschaffenheit seines Gehirns, die ihn zum

Herren des Planeten und zum Schrecken des Ökosystems werden ließ. Bis heute hat sich diese Vorherrschaft stetig zugespitzt: Der Mensch hat die Fähigkeit zu schöpferischem und zu zerstörerischem Handeln wie kein anderes Lebewesen. Und die Menschheit steht jetzt an einem Punkt, an dem sie entscheiden muss, welchen Weg sie von hier aus gehen will.

Internationaler Bestseller - in knapp 40 Sprachen übersetzt

Yuval Noah Harari, geboren 1976, promovierte in Oxford und ist Professor für Geschichte an der Hebrew University of Jerusalem mit einem Schwerpunkt auf Universalgeschichte. Sein Kultbuch 'Sapiens. Eine kurze Geschichte der Menschheit' wurde in knapp 40 Sprachen übersetzt und weltweit zu einem Bestseller, aus dem weiterhin eine Graphic-Novel- und eine Jugendbuchreihe entstanden.



**Die Kinzig,
alte und neue Erklärungsansätze für die Herkunft des Namens
Kinzig
im Kontext der südwestdeutschen Besiedelungsgeschichte**

Korrektur der erweiterten Version 2014, Stand August 2025

Erstveröffentlichung in:

Die Ortenau, 90. Jahresband 2010, 289ff

„Wissenschaft ist Irrtum auf den neuesten Stand gebracht“ – Linus Pauling

“Happy is who knows the origin of things” – Thos. Morgan

Um den Namen der Kinzig klären zu können, bedarf es des Wissens um die südwestdeutsche Besiedelungsgeschichte. Dies ist eine Geschichte etlicher Migrationen. In diesem wissenschaftlichen Artikel sind die neuesten veröffentlichten Studien zur Besiedelung und zur Herkunft der Indoeuropäer zusammengefasst. Erstmals geschrieben, als es das Buch „Die Reise unserer Gene“ von Johannes Krause noch nicht gab, geht dieser ausführliche Artikel mehr ins Detail und geht auf die genetische Zusammensetzung ausführlicher ein. (Aktualisierung in Kürze)

Dr Helmut Horn, Facharzt für Allgemeinmedizin, Vorstand des Historischen Vereins Schiltach und Schenkenzell, Autor zahlreicher historischer Artikel auf der Homepage des Historischen Vereins

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

https://www.geschichte-schiltach.de/files/2020-09-23%20Helmut_Horn-Kinzig_ortenau_2020k_Finalversion_II.pdf

Eine kleine Auswahl interessanter Studien:

Haak, W., Lazaridis, I., Patterson, N., Rohland, N., Mallick, S., Llamas, B., Brandt, G., Nordenfelt, S., Harney, E., Stewardson, K., Fu, Q., Mittnik, A., Bánffy, E., Economou, C., Francken, M., Friederich, S., Pena, R. G., Hallgren, F., Khartanovich, V., . . . Reich, D. (2015b). Massive migration from the steppe was a source for Indo-European languages in Europe. *Nature*, 522(7555), 207–

211. <https://doi.org/10.1038/nature14317>

Lazaridis, I., Patterson, N., Anthony, D., Vyazov, L., Fournier, R., Ringbauer, H., Olalde, I., Khokhlov, A. A., Kitov, E. P., Shishlina, N. I., Ailincăi, S. C., Agapov, D. S., Agapov, S. A., Batieva, E., Bauyrzhan, B., Bereczki, Z., Buzhilova, A., Changmai, P., Chizhevsky, A. A., . . . Reich, D. (2025). The genetic origin of the Indo-Europeans. *Nature*, 639(8053), 132–142. <https://doi.org/10.1038/s41586-024-08531-5>

Mathieson, I., Lazaridis, I., Rohland, N., Mallick, S., Patterson, N., Roodenberg, S. A., Harney, E., Stewardson, K., Fernandes, D., Novak, M., Sirak, K., Gamba, C., Jones, E. R., Llamas, B., Dryomov, S., Pickrell, J., Arsuaga, J. L., De Castro, J. M. B., Carbonell, E., . . . Reich, D. (2015). Genome-wide patterns of selection in 230 ancient Eurasians. *Nature*, 528(7583), 499–

503. <https://doi.org/10.1038/nature16152>

Cassidy, L. M., Maoldúin, R. Ó., Kador, T., Lynch, A., Jones, C., Woodman, P. C., Murphy, E., Ramsey, G., Dowd, M., Noonan, A., Campbell, C., Jones, E. R., Mattiangeli, V. & Bradley, D. G. (2020). A dynastic elite in monumental Neolithic society. *Nature*, 582(7812), 384–388. <https://doi.org/10.1038/s41586-020-2378-6>

Furtwängler, A., Rohrlach, A. B., Lamnidis, T. C., Papac, L., Neumann, G. U., Siebke, I., Reiter, E., Steuri, N., Hald, J., Denaire, A., Schnitzler, B., Wahl, J., Ramstein, M., Schuenemann, V. J., Stockhammer, P. W., Hafner, A., Lösch, S., Haak, W., Schiffels, S. & Krause, J. (2020). Ancient genomes reveal social and genetic structure of Late Neolithic Switzerland. *Nature Communications*, 11(1), 1915. <https://doi.org/10.1038/s41467-020-15560-x>

Haak, W., Furholt, M., Sikora, M., Rohrlach, A. B., Papac, L., Sjögren, K., Heyd, V., Mortensen, M. F., Nielsen, A. B., Müller, J., Feeser, I., Kroonen, G. & Kristiansen, K. (2023). The Corded Ware Complex in Europe in Light of Current Archaeogenetic and Environmental Evidence. In *Cambridge University Press eBooks* (S. 63–80). <https://doi.org/10.1017/9781009261753.009>
